Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 40

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bes Vaterlandes soll man auf dem — Misthaufen aufpslanzen." Eine Mahnung für jene Areise, die immer wieder für die religionslose Schule agitieren, den Religionsunterricht abschaffen oder einschränken und Lehrervereine unterstützen, deren Tendenz eine nachweisdar antihristliche ist. Sie mögen einhalten, wenn nicht aus Liebe zur Airche, so doch aus Liebe zum Vaterland!



Literatur.

Handbuch zur Biblischen Geschichte. Sechste, völlig neu bearbeitete Auflage burch Dr. Jos. Selbst und Dr. Jakob Schäfer, Prof. am Bischöfl. Priesterseminar zu Mainz. In Lieferungen zu Mark 1. —. Herber'scher Berlag in

Freiburg i. B.

Das verdienftvolle "Sandbuch" von Dr. 3. Schufter und Dr. 3. B. Solghammer tommt wieder in neue Behandlung und zwar speziell fußend auf ben Grundfagen und Munichen, die Leos XIII. Rundfcreiben über die biblifchen Studien Bugerte. Die prattische Bestimmung bes gebiegenen Buches ift unbeeintrachtiget geblieben, bafür nimmt aber in biefer 6. Auflage bie Erklarung mehr Rudficht auf die feit Jahren ftart veränderten Berhaltniffe und Ledurfniffe und amar namentlich nach ber Richtung Geschichtswiffenschaft und Altertumstunde. Es fann niemand entgangen fein, bag in ben letten Jahren auf letteren zwei Gebieten ber Biblifchen Geschichte und ihren Tatsachen will nabe getreten merben, weshalb bie Reubearbeiter gerade die Fortschritte ber miffenschaftlichen Forschung und bie burch biese Fortschritte rollend und bistuffions. fahig geworbenen Fragen befonders murbigen. Der I. Band in ca. 10 Lieferungen enthält bas Alte Teftament und wird werben ein praktischer Handkommentar zu ben wichtigsten Abschnitten ber geschichtlichen, prophetischen und bibattischen Bucher bes Alten Teftaments. Es liegen 2 hefte vor, in benen besonders amei einleitende Abhandlungen ben Beift und die Auffaffungen ber Berausgeber bekunden. a) Begriff und Wichtigkeit ber Bibl. Geschichte und b) die Bibl. Geschichte und die Wiffenschaft, zwei ebenso icharffinnige und fritisch wiberftandefeste als wirklich zeitgemaße Arbeiten. Die Illustrierung wird reichhaltig. Das Werk macht besten Ginbruck und erfüllt feine Aufgabe.

Didactica magna ober Große Unterrichtslehre des Joh. Amos Comenius. Bon Wilhelm Altemoller, Seminar-Direktor in Colmar. Berlag von Feedinand

Schöningh in Paberborn. Mart 2. -. 185 Seiten.

Die "Didactica magna" bilbet ben 30. Band ber Sammlung ber bebeutenbsten pabagogischen Schriften von Dr. Gansen (gest.), Dr. A. Keller und Dr. B. Schulz. Comenius ist, wie selbst Theobald Ziegler gesteht, der größte Didattiter und Schulschriftsteller bes 17. Jahrhunderts, auf den die politischen Ereignisse der Zeit stark mitbestimmend einwirkten. Er hat also in dieser Sammlung durchaus Platz. Seine "Unterrichtslehre" ist natürlich für den Schulgebrauch gekürzt. Gestrichen wurde, was für heutige Verhältnisse wenig Wert mehr hat, wo unnötige Häufungen nur belästigen, und wo gewisse Erläuterungen für heutige Leser kurzweg unnötig sind. Die treffliche Einleitung zeichnet Comenius in seinem Leben, Denken und Arbeiten treu, wahr und allseitig. Die "Didactica magna" selbst bietet des Lehrreichen und Verwendbaren gar viel. Die "Samm-lung" sei wieder in empfehlende Erinnerung gebracht.

* Bon der bereits angezeigten Illustrierten Volksansgabe von Schillers Werken, die bei der Deutschen Berlags Anstalt in Stuttgart erscheint, find soeben weitere 6 Lieferungen (7-12) ausgegeben worden. Sie enthalten ben

Schluß von Prof. Dr. Haaegers Schillers-Biographie, die letten Atte des "Fiesco", "Rabale und Liebe", die Gedichte der ersten und zweiten Periode und "Die Zerstörung von Troja". Unter den ebenso zahlreichen wie prächtigen Ilustrationen, die, wie befannt, von den ersten deutschen Künstlern herrühren, sind besonders bemerkenswert die graziösen Bilder Heinrich Lossows zu "Radale und Liebe" und die den "Fiesco" begleitenden gestaltenreichen Kompositionen C. Schraudolphs. Die Ausgabe ist in hervorragender Weise geeignet, zur erneuten Lettüre der unsterdlichen Werke Schillers anzuregen, und verdient wegen ihrer vortrefslichen Ausstattung bei einem sehr billigen Preise die beste Empsehlung.



Staniossendungen. III. und IV. Quartal 1905.

Cenbungen find eingegangen bon:

A. M., Langgaß. E. A., Sarmenstorf. A. H., Kapperswil. A. H., Rorschach. B. Sch., St. Fiben. M. J., Wohlen. C. F., Muri. M. A., Auw. M. Sch., St. Georgen. J. L., Wibnau. Th. B., Degersheim. B. L., Rotmonten. A. B., Neuborf.

Den sleißigen Sammlerinnen ein herzliches "Bergelts Gott". An alle übrigen Mitglieber unferes Bereins die freundliche Bitte, sich in Zukunft auch am Sammelwerke beteiligen zu wollen.

Reuborf, ben 26. September 1905.

J. Degen.



* Humor.

Einen recht ultigen Schülerbrief eines Italienerknaben veröffentlicht bie St. Galler "Fastnachts-Zeitung". Derselbe wird von St. Fiden-Tablat datiert; bekanntlich sind die dortigen Behrer mit vielen italienischen Schülern beglückt. "Tablatino, Smuzzige Donnberstag 1903.

Lieber Better!

Swei Johr sind mer in Sankt Fido! Bin igg gern do, öppe viel galt im Winter, aber besser esse und mehr tringge als Italie. Mueß in Scuola gehen und ist lustigg. Lehrer chann nüt italienisch und i schlecht dütsch; magge nüt! Buabe s'erst mir seit: "cheiba Tschingge." Am beste mir gfalle Ferie, wenn is kei Scuola; denn Sneedalle werse und nit Ufgabe mache. In Tablatino kei See, aber Steinach — ääh — — keini söni Wasser und keini söni Fisch — äh! Vater sasse, Mure magge Bruggenthal, Smidheini, Muetter gaht Sisslisstiggerei und Marianne au! Sunntig nüd sasse, gond alle Osteria, wo Bierro und Roßseiß, viel gut und nüd viel goste.

Jeß Fagnacht, Alles verruggt, Buebe Fagnachtbuzzi, ih au, geiba luftigg.

Adio! Luigi Balari."

Briefkasten der Redaktion.

Eine Arbeit über Hausaufgaben an Salbtagichulen ift angelangt und wird bestens verdankt.



Schulhefte

in blauem Umschlag, kartonierte Hefte. Wachstuchhefte. Verwendung von nur besten Papieren und Umschlag. Solid von Hand auf Faden geheftet. Schild und Ia Löschblatt. Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle. Lieferanten Tausender von Stadtschulen und Gemeindeschulen der Schweiz. Bitte Muster, Preiskurant und äusserste Offerten zu verlangen.

Kaiser & Co., Bern

Schulheftfabrik und Lehrmittelanstalt.

Offene Schulstelle.

Die Lehrerstelle an der teilweisen Jahresschule in Lütsbach, Gemeinde Eschenbach, Rt. St. Gallen, ift infolge Resignation auf Anfang Navember 1905 nen zu besetzen.

Gehalt: Der gesetliche, nebst freier Wohnung und Garten, eventuell Entsichäbigung für Heizung und Reinigung bes Schullofals.

Bewerber wollen ihre Anmeldung mit den erforderlichen Ausweisen spätestens bis den 25. Oktober a. c. schriftlich dem Prafidenten des Ortsschulrates, Hochw. Frn. Pfarrer Elser in Eschenbach, einreichen

Efdenbad, ben 26. September 1905.

Der Ortsichulrat.

Pro memoria.

Anfangs Oktober nächsthin werden von den & . Unterzeichnern der Verpslichtungsscheine zu gunften des **katholischen Lehrer-Heminars in Zug** durch den Präsidenten des Seminar-Unterstützungsvereines, Herrn Sekundar-lehrer Köpsli in Baar, die Beiträge für 1905 per Nachnahme eingezogen. Den ehlen Spendern zum voraus ein herzliches Vergelts Gott!

Bug, ben 25. September 1905.

S. Al. Reiser, Seminar-Direttor.

Dereins=Sahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie Abzeichen, Federn, Schärpen 2c. liefern billig Kurer & Cie. in Wil, Kt. St. Gallen. Spezialhaus für Kunst=Stickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster 2c. nebst genauen Kostenroranschlägen. Beste Teugnisse!